

Heimatpflege und Brauchtum

„Altes Obst und junge Gärtner – Nordsachsens schönste Streuobstwiese am Kloster Marienthal“ (OAZ am 5. 10.)

Der „erste Preis für die Sornziger Wiese“ wurde am 4. Oktober 2012 im Klosterhof Sornzig von Veronika Leisner (Landschaftspflegeverband Nordsachsen) feierlich übergeben. Der Preis würdigt die Zusammenarbeit der Grundschule Neusornzig mit dem Obstbauverein Sornzig auf der 2001 begründeten Streuobstwiese auf dem Areal der Stiftung Dr. Ludolf Colditz Kloster Marienthal. Anwesend waren: Bürgermeister Volkmar Winkler, zwei Vertreterinnen der Leipziger Bildungsagentur, die Schulleiterin der „Grundschule auf der Höhe“ Bärbel Hübner. Beifall klatschten neben den Jüngsten von den „Kleinen Früchtchen Sornzig“ und ihren Betreuerinnen die Schülerinnen und Schüler wie auch die Kolleginnen der Schule, Ulrich Höhme, früher Bauhof Mügeln und „Urvater“ der Sornziger Wiese vom Obstbauverein und der Stiftung Kloster Sornzig Heiko Hauffe, Wolfgang Hanns und Bettina Schubert.



Klasse von Frau Bauer



Zwei Männer vom Obstbauverein schütteln am Vorabend die Bäume



Frau Hübner zum Preis – im Hintergrund auch die kleinen Früchtchen aus Sornzig



Die Männer vom Obstbauverein, die die Bäume schüttelten



Schülergruppe vor dem Kloster



Vor der Apfelpresse



Mittagessen im lichten Gewölbe des Klosters